

35. Der Hof Esser - Fruhr

Ein sehr kleiner ehemaliger Bauernhof, am Anfang der heutigen Straße In der Mitte, direkt gegenüber von dem großen Haus der einstigen Oberaußemer Lehrerin, Fräulein Lorre`, am Zachhäusplatz.

Zum kleinen Hof gehörten einige, als winzig anzusehende Gebäude, die überwiegend aus Holz und Lehm errichtet waren.

Bewirtschaftet wurde der kleine Betrieb bis Ende der 60iger Jahre von der Familie Esser.

Im Volksmund hieß der Hof auch „An Fruhrs“.

Die letzten Bewirtschafter des Hofes waren die Brüder Jakob und Peter Esser.

Jakob Esser hatte als erster Einwohner von Oberaußem einen Fotoapparat, mit dem er dann im Ort als Fotograf arbeitete.

Etwas später kam der Schuhmacher Wilhelm Cremer als zweiter Dorffotograf hinzu. So stammen wohl viele alte Fotos aus Oberaußem und von der hiesigen Bevölkerung von diesen beiden.

Bis Ende der 70iger Jahre lebte noch die Schwester der beiden Brüder, Margarete Esser (Fruhrs Gretchen) auf dem kleinen Anwesen.

In einem sehr kleinen zum Hof gehörenden Haus, waren später einige kleine Geschäfte untergebracht.

Die Gebäude der kleinen Hofanlage Esser wurden nach der Einstellung der Landwirtschaft und nach dem Tod der letzten Besitzer größtenteils niedergerissen.

Heute steht an dieser Stelle u.a. ein im italienischen Stil errichtetes, modernes Wohnhaus.